

Lokal

WOCHENSPIEGEL

GEFÖHNT

Echt frostfrei

Echt spritzig, der „Hubschrauberwein“ des Jahrgangs 2012. Wenn es schon in vielen Fällen im vergangenen Winter nichts geworden ist mit dem Eiswein, weil zum richtigen Erntezeitpunkt schlichtweg die tiefen Temperaturen gefehlt haben, sollten die Winzer beim neuen Jahrgang zumindest mit ihrer Frostbekämpfung aus der Luft punkten. Vielleicht mit dem Schriftzug „Helikopter-geföhnt“ gleich unter der Lagenbezeichnung oder mit dem Bildnis des beteiligten Piloten auf dem Etikett. Da eröffnen sich ganz neue Marketingmöglichkeiten, die vielleicht dazu beitragen, einen kleinen Teil der hohen Kosten wieder reinzuholen. Erfreulich: Beschwerden über den frühen Fluglärm hat es offenbar kaum gegeben. Berichtet wurde nur von einer Dame, die anregte, beim nächsten Mal doch lieber am Werktag zu fliegen. Dieser Bitte möchten sich die Väter in der Redaktion anschließen: Unser Feiertag sollte künftig bitte stets frostfrei, warm und sonnig sein.



Jetzt geht's rund.

KARIKATUR: HERRMANN

VERHAGELT

Echt knauserig

Wer nun glaubt, mit der Frostabwehr sei der Weinjahrgang schon gesichert, irrt. Frei nach dem Motto, dass die vier größten Feinde der Landwirtschaft Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind, gilt es nun, sich dem Hagelschlag zu stellen. Auch dem wollen die Winzer den eisigen Zahn ziehen: Neustadt wird sich vermutlich am Projekt „Hagelflieger“ des eigens gegründeten Vereins zur Hagelabwehr Vorder- und Südpfalz beteiligen, über das dessen Geschäftsführer kürzlich den Hauptausschuss informiert hatte. Allerdings: Der kommunale Mitgliedsbeitrag, den der Verein mit dem Schutz von Parks, Friedhöfen und Grünanlagen begründet, ist mit 10 Cent pro Einwohner vorgesehen, doch CDU und FWG wollen nicht einmal die Hälfte, nämlich nur 2500 Euro, aus dem Stadtsäckel als einmaligen Beitrag lockermachen. Entweder halten sie nicht viel von Neustadts Grün, oder ihnen geht angesichts der Haushaltslage das Gesäß auf Grundeis.

GESCHNITTEN

Echte Piraten

Kein Grundeis, sondern Speiseeis stand gestern in der Fußgängerzone hoch im Kurs. Die Sonne ließ sich – zumindest bis zum Nachmittag – nicht lumpen. Entsprechend gut gefüllt war der Marktplatz und punktete mal wieder mit seinem einladenden Charme. Er ist einfach ein Schmuckstück, die Stadt kann sich glücklich über ein solch hübsches Fleckchen im Herzen schätzen. Hübsch ist auch der im Zuge der Festplatzsanierung 2010 entstandene „Piratenspielplatz“. Leider müssen die Kinder dort immer wieder ähnlich hart im Nehmen sein wie echte Piraten: Bereits im vergangenen Jahr musste mindestens ein Kind am Fuß genäht werden, weil es am Wasser in eine Scherbe getreten war, und auch in diesem Jahr gab es schon wieder reichlich Tränen und blutende Füße. Erst gestern musste ein Krankenwagen anrücken. Keinerlei Verständnis für Leute, die Flaschen auf Spielplätzen zerdeppern, haben Sebastian Böckmann & Steffen Gall

Quelle:

Verlag: DIE RHEINPFALZ
 Publikation: Mittelhaardter Rundschau
 Ausgabe: Nr.116
 Datum: Samstag, den 19. Mai 2012
 Seite: Nr.15
 "Deep-Link"-Referenznummer: '9006973'
 Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper